



Die jungen Fahrer ernten begeisterten Applaus.



Die Saison endet mit dem beliebten „Eisverbrennen“.

Vampire schweben über die Eisfläche

Bezaubernde Revue beendet „rekordverdächtige“ Schlittschuhsaison / Freies Laufen vor der Sommerpause auf der Fläche

LAUENAU (bb). Mehrere Dutzend Vampire sind am vergangenen Sonntag in die Eishalle Lauenau eingefallen, sorgen dort jedoch nicht für Schreckensschreie sondern für begeisterten Applaus. Für die Revue im Rahmen des „Eisverbrennens“ zum Abschluss der Saison präsentierten die „Cool Kids“ aus Lauenau und die Gymnasiasten aus Barsinghausen unter der Gesamtleitung

von Nadine Schaefer ein Vorführung unter dem Motto „Tanz der Vampire on Ice – Wir fahren mit Biss“. Hier flatterten schwarze Umhänge im Fahrtwind, wenn die jungen Mitwirkenden über das Eis flitzten. Dort waren es Fledermausschwinge, welche die Darsteller effektiv schmückten. Nachtschwarz und blutrot waren die dominierenden Farben der Kostüme, dazu sorgten

die blassgeschminkten Gesichter für den passenden Untoten-Look. Insgesamt 52 junge Fahrer, viele Fortgeschrittene und auch Anfänger beeindruckten Hunderte von Gästen in der Eishalle mit verschiedenen Szenen zur Musik des Musicals „Tanz der Vampire“. Die Vorführung eröffneten Ariane Schöning, Sonja Ostermann, Xandra Todtenhaupt und Nadine Schaefer als Quartett zum Song „To-

tales Finsternis“. Einen weiteren Höhepunkt setzte Alexandra Lehmköster mit ihrer Einzelkür. Hinzu kamen die ebenfalls mit begeistertem Applaus bedachten Soloszenen von Adrian Hilscher, Antonia Frank und Mira Wöbbeking, letztgenannten boten auch Paarszenen. Das Publikum genoss so eine stimmungsvolle Revue bis hin zum abschließenden Einstecken von brennenden Fackeln in den von

Eisglättemaschine aufgeschütteten großen Schneehaufen. Anschließend durften alle Eislaufers zum letzten Mal vor der „Sommerpause“ zum freien Laufen bei Disco-Musik auf die Fläche. Eine Vielzahl von Unterstützern auch hinter der Bühne von den Eismeistern bis hin zur Bühnentechnik AG wirkte an der Vorführung mit. Der Vorsitzende des Eishallenvereins Heyno Garbe hatte in

der Begrüßung festgehalten, dass eine Saison mit „rekordverdächtigem“ Publikumszuspruch ende. Er dankte allen ehrenamtlich Mitwirkenden, die dieses möglich gemacht hätten. Garbe ehrte die Sieger des Eisstockschießens. Den ersten Platz hatte sich die Gruppe „Peperonis 4“ geholt und sich vor „SPD 2“ und „Du bist Lauenau 1“ durchgesetzt.

Foto: bb